

Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLAR! WALDVIERTLER KERNLAND

Bericht über die

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I

- Zwischenbericht
- Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 1.6.2020 bis 31.5.2023

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!) (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! Das Kernland wird klimafit III
Geschäftszahl der KLAR!	C060801
Trägerorganisation, Rechtsform	Verein Waldviertler Kernland
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	14 13.668 Die Region liegt auf dem Hochplateau der Böhmisches Masse im südlichen Waldviertel, in Niederösterreich und umfasst 14 Gemeinden (12 im Bezirk Zwettl, 2 im Bezirk Krets). Die Katasterfläche beträgt 543 km ² mit ca. 210 km ² landwirtschaftlicher Fläche und ca.290 km ² Wald. Die Region ist geprägt von kleinen Ortschaften und Streusiedlungen sowie von Landwirtschaft, Handwerk, Gewerbe und Tourismus.
Website der KLAR!:	www.klar-waldviertel.at
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Unterer Markt 10, 3631 Ottenschlag Montag – Freitag: 8:00 – 12:00
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	DI Elisabeth Höbartner-Gußl klar@waldviertler-kernland.at 0681/205 255 02 Studium: Betriebswirtschaftslehre an der WU Wien und Umwelt- und Bioressourcenmanagement an der BOKU Wien. Sie verfügt über ein umfangreiches Wissen im Bereich Klimawandelanpassung und langjährige Erfahrung im Projektmanagement.
Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	20 Verein Waldviertler Kernland
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.06.2020

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Ausgangslage in der KLAR! Region Waldviertler Kernland:

Derzeit herrscht in der Region ein kontinental geprägtes Hochflächenklima mit einer kurzen Vegetationsperiode, einer hohen Frosthäufigkeit und kühlen Sommernächten. Der Winter ist gekennzeichnet durch Schnee. Lufttemperatur: durchschnittlich 6° bis 7° C. Niederschlag: durchschnittlich 700 mm, wobei das Niederschlagsmaximum im Sommer fällt. Die Vegetationsperiode im Frühling beginnt im Mittel um den 30. März.

Es wird laut GEOSPHERE AUSTRIA mit einem Anstieg der Lufttemperatur von +1,3°C gerechnet. Die Vegetationsperiode wird sich um +11 Tage verlängern und der Beginn wird sich auf den 25. März verfrühen. Die Frosttage im Frühling werden um -7 reduziert, wie auch für den Winter eine signifikante Abnahme bei den Frosttagen prognostiziert wird. Es wird zu einer Zunahme der Sommer- und Hitzetage kommen. Die Niederschlagsmenge wird voraussichtlich konstant bleiben wobei es aber zu einer Verschiebung des Niederschlagszeitpunkts und der Intensität kommen wird. Durch den Klimawandel werden folgende Veränderungen in der Region erwartet:

- Erhöhter Trockenstress für Pflanzen und Tiere (Fichte);
- Abnahme des Grundwasserspiegels; sowie sinkende Pegelstände in den Gewässern;
- Häufigere und heftigere Starkniederschläge;
- Anstieg der potenziellen Waldgrenze;
- Ausbreitung neuer Schädlinge,
- Vermehrte Ausbreitung von Pflanzen mit Allergenen Wirkungen;
- Abnahme der Eis- und Frosttage;
- Unterbrechung der Winterruhe durch wärmere Perioden im Winter

Die Ziele der KLAR Region Waldviertler Kernland sind:

- Bewusstseinsbildung bei den Landwirten für Humusaufbau & -erhalt, Verbesserung der Ressource „fruchtbarer Boden“, Nachhaltige Optimierung der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung
- Förderung der klimagerechten Waldwirtschaft bei den Waldbewirtschaftern und in der Bevölkerung, Rasches Aufarbeiten von Käferkalamitäten und Schadholz
- Reduktion des Bodenverbrauchs, Klimawandelangepasste Revitalisierung von Leerständen, Nachverdichtung im Siedlungsgebiet
- Abschwächung von Starkregenereignissen, Stabilisierung des Grundwasserspiegels, Schaffung von Ausgleichsflächen für die Landwirtschaft
- Aufbau eines Ersthelfer:innen-Netzwerkes, Stärkung des sozialen Netzwerkes, Handyunabhängige Kommunikationsmöglichkeiten für die Zivilbevölkerung
- Bewusstseinsbildung für die Wichtigkeit dieser Landschaftselemente, um den Erhalt zu sichern und neue zu schaffen
- Info der Bevölkerung über klimatische Veränderungen auf Regionsebene, Sensibilisierung für nat. Zusammenhänge zur Phänologie (geogr. Lage, Standort)
- Verbesserung der Mobilisierung bildungsferner Personen, Linderung der Betroffenheit in der Bevölkerung durch Wissenstransfer & Bewusstseinsbildung
- Sensibilisierung der Pädagog:innen, Dauerhafte Integration in der Kinder & Ferien Akademie, Bewusstseinsbildung bei Kindern und Jugendlichen
- Sensibilisierung für Klimaanpassungsmaßnahmen, Erreichung unterschiedlicher Zielgruppen, transparente Kommunikation über Projektumsetzung

Die Schwerpunkte der Region liegen auf folgenden Bereichen:

- Landwirtschaft (Humussicherung)
- Waldwirtschaft (Koordinierungsstelle Wald, Stabilisierung und Umbau zu klimafitten Wäldern),
- Schutz vor Naturgefahren (Schadensvermeidung bei Starkregenereignissen)
- Raumordnung (Leerstands- & Flächenmanagement)
- Schutz der Biodiversität (Landschaftselemente Bichel&Kobel, Phänologie)
- Gesundheit und Katastrophenschutz
- Bewusstseinsbildung (Die letzte Meile in der Kommunikation)

3. Eingebundene Akteursgruppen

Personen und Akteure, die in die derzeitigen KLAR! Aktivitäten eingebunden sind:

Die Gemeinden des Waldviertler Kernlands legen innerhalb und außerhalb der Kleinregion auf Kooperationen und Zusammenarbeit großen Wert. Dies zeigt sich auch bei der Einbindung unterschiedlicher Personen und Gruppen bei der Umsetzung der KLAR! Maßnahmen:

- Wohnen im Waldviertel: Faires Wohnen
- Wirtschaftsregion Waldviertler Kernland: Förderung der Regionalität und Bewusstseinsbildung
- Bezirksbauernkammer Zwettl: Humus aus Hackschnitzel-Projekt sowie im Bereich Waldwirtschaft und Bewusstseinsbildung
- Verein zur Förderung des Waldes: Kooperation bei der Maßnahme „Koordinierungsstelle Wald“
- eNu: Zusammenarbeit bei der Bewusstseinsbildung
- Waldwirtschaftsgemeinschaft Ottenschlag: Kooperation bei der Maßnahme „Koordinierungsstelle Wald“
- BFW: Kooperation im Bereich Schulungen für Forstfacharbeiter
- Bioforschung Austria: Humusaufbau
- Sonnentor: Kooperation im Bereich Bewusstseinsbildung
- Andreas Pirker: Mikrobiologe, Humusaufbau
- Geosphere Austria-Phänologie: KLAR! Hecken
- Klimabündnis NÖ

Nachstehende neue Akteure konnten in den Bereich Klimawandelanpassung integriert werden:

- Bundesamt für Wasserwirtschaft Dr. Peter Strauss: Humusaufbau zur Erosionsminderung
- LACON: Phänologie und Biodiversitätsförderung
- Verein Regionale Gehölzvermehrung (RGV): KLAR! Hecken
- Rotes Kreuz NÖ: Lebensretter-App und Erste Hilfe-Kurse
- Agrarbezirksbehörde NÖ: Flurplanung als Anpassung an Extremwetterereignisse
- Dr. Gerhard Loupal – Ornithologe
- Waldpädagogin Michaela Auer
- Zivilschutzverband NÖ: Blackout-Infoveranstaltungen

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

<table border="1"> <tr><td>Maßnahme</td></tr> <tr><td>Titel:</td></tr> </table>	Maßnahme	Titel:	<table border="1"> <tr><td>1</td></tr> <tr><td>Humussicherung & Humusaufbau (Weiterführung)</td></tr> </table>	1	Humussicherung & Humusaufbau (Weiterführung)
Maßnahme					
Titel:					
1					
Humussicherung & Humusaufbau (Weiterführung)					
<table border="1"> <tr><td>Start (TT.MM.JJ)</td></tr> <tr><td>Ende (TT.MM.JJ)</td></tr> </table>	Start (TT.MM.JJ)	Ende (TT.MM.JJ)	<table border="1"> <tr><td>01.06.20</td></tr> <tr><td>31.05.23</td></tr> </table>	01.06.20	31.05.23
Start (TT.MM.JJ)					
Ende (TT.MM.JJ)					
01.06.20					
31.05.23					
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einreichung eines Förderantrags bei EIP-AGRI Anfang 2021 zum Thema „Humusaufbau mit Hackschnitzel“ gemeinsam mit 5 Landwirten, der Bioforschung Austria, dem Bundesamt für Wasserwirtschaft und dem Mikrobiologen Mag. Andreas Pirker. Der Antrag wurde leider nicht genehmigt. • Mitarbeit bei der Einreichung eines Förderantrags beim ACRP Anfang 2021 zum Thema „Humusaufbau mit Hackschnitzel“ durch die Bioforschung Austria in Kooperation mit dem Bundesamt für Wasserwirtschaft und dem Mikrobiologen Mag. Andreas Pirker. Der Antrag wurde leider nicht genehmigt. • Netzwerkaufbau zur möglichen Einreichung des Förderantrags bei der Forschungsförderungsgesellschaft NÖ beim Call für FTI Partnerschaften gemeinsam mit Partner:innen aus der Wissenschaft und regionalen Akteur:innen aus der Praxis. Aufgrund von nicht erfüllbarer Formalkriterien wurde von einer Einreichung abgesehen. • Weiterführung des Netzwerkaufbau und Wissenstransfers unter den Landwirt:innen • Laufende Präsentation der bisherigen Versuchsergebnisse auf der KLAR! Homepage mittels Video • Veranstaltungen zum Thema Humusaufbau in Kooperation mit der Bioforschung Austria zur Sicherung des Wissenstransfers: <ul style="list-style-type: none"> • 15.10.20 „Klimaveränderung & Bodenverlust – HUMUS Bewegung • 22.10.20 „Qualität der Böden im Klimawandel“ - HUMUS Bewegung • 12.1.21: Online-Infoveranstaltung für Landwirte zur Teilnahme am Projekt „Humusaufbau mit Hackschnitzel“ • 26.1.21: Online-Infoveranstaltung für Landwirte zur Teilnahme am Projekt „Humusaufbau mit Hackschnitzel“ • 25.5.23: „Das unsichtbare Netz des Lebens“ – Prof. Grassberger • 30.5.23: Effektive Mikroorganismen - Jürgen Amthor bzw. Lutz Stamm <p>Exkursionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 28.10.20 Humusstammtisch direkt auf der Versuchsfläche „Hackschnitzel-Versuchsacker“ • Teilnahme am Tag der Offenen Tür des Hydrologisches Freiluft- 				

labor HOAL Petzenkirchen (Bundesamt für Wasserwirtschaft)

- Humusstammtisch gemeinsam mit der HUMUS Bewegung am Biobauerhof der Familie Hochwallner in Bad Traunstein am 3.8.22
- Präsentation eines Erosionsversuchs (Was passiert, wenn Starkregen auf nackte Erde und auf bewachsenen Boden trifft?) mittels interaktiven Schaukästen beim Regionsfest der Leaderregion Südliches Waldviertel-Nibelungengau für ca. 400 Personen in Altenmarkt/Yspertal am 26.5.23
- Präsentation der Entwicklung der angelegten Schaufläche („Hackschnitzelacker“) in Waldhausen mittels Video, das in den sozialen Medien und über die Homepage verbreitet wurde.

Ziele

- Bewusstseinsbildung bei den Landwirt:innen für den Humusaufbau &-erhalt konnte durch die die verschiedensten Veranstaltungen und gemeinsame Erarbeitung der Förderanträge gesteigert werden.
- Die Ressource „fruchtbarer Boden“ konnte ebenfalls verbessert werden, da viele Landwirte bereits Maßnahmen setzen.
- Die landwirtschaftliche Bewirtschaftung konnte dadurch nachhaltig optimiert werden.

Meilensteine

- Start der Versuchsanordnung: Aufgrund der Ablehnung der verschiedenen Förderanträge konnte kein systematischer, großangelegter Versuch in der Region gestartet werden.
- Konzept für Exkursionen: Da es dadurch auch keine Schauflächen (außer der einen bereits im Vorfeld angelegten Versuchsfläche) gab, mussten für die geplanten Exkursionen Alternativen gefunden werden (Humusstammtische, Video, Interaktiver Schaukasten,...)
- Ausweisung der Schauflächen: Eine Ausweisung der Schauflächen war durch die Ablehnung der Förderanträge auch nicht nötig/möglich.

Leistungsindikatoren

- 10 Versuchsflächen in der Region: 1 Versuchsfläche wurde ohne größeres Forschungsprojekt angelegt. Da keiner der eingereichten Förderanträge für ein größeres Forschungsprojekt genehmigt wurde, konnten auch keine großflächigen Versuchsflächen angelegt werden.
- 6 Exkursionen zu den Versuchsflächen in der Region: Da die Förderanträge für ein großes Forschungsprojekt nicht genehmigt wurden, konnten keine systematischen Versuchsflächen angelegt werden und somit keine Exkursionen zu den Versuchsflächen durchgeführt werden. Alternativ wurde 1 Exkursion zur bereits angelegten Versuchsfläche durchgeführt, 1 Video über die Versuchsfläche wurde gedreht, weitere Exkursionen zu anderen Landwirten in der Region, die Humusaufbau betreiben, wurden durchgeführt, sowie ein Besuch des Labors des Bundesamts für Wasserwirtschaft in Petzenkirchen. Außerdem wurde ein interaktiver Erosionsversuch beim Regionsfest der Leaderregion präsentiert.
- 6 Veranstaltungen zum Thema Humusaufbau: 6 Veranstaltungen

--

wurden durchgeführt

Gute Anpassung

Der Humusaufbau durch organischen Dünger entspricht der Kreislaufwirtschaft und hat einen langfristigen, positiven Einfluss auf das Klima. Die Maßnahme entspricht den Kriterien der Guten Anpassung.

Maßnahme
Titel:

2
Koordinierungsstelle Wald WKL (Weiterführung)

Start (TT.MM.JJ)

01.06.20

Ende (TT.MM.JJ)

31.05.23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG

<p>Das gemeinsam mit dem BMNT gestartete Pilotprojekt „Koordinierungsstelle Wald“ läuft seit 1.12.2019 wodurch bereits zahlreiche waldeigene Waldeigentümer:innen erreicht und zu einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung motiviert werden konnten. Nach dem ersten Projektjahr wurde ein umfangreiches Handbuch zur Disseminierung der bereits gemachten Ergebnisse erarbeitet und an alle Partnerorganisationen sowie allen KLAR! und KEM Regionen Österreichs gesendet.</p> <p>Mit 31.3.2021 wurden alle bundesweit relevanten Fragestellungen beantwortet und die Unterstützung des BMNT abgeschlossen. Seit 1.4.2021 wird die Koordinierungsstelle Wald federführend von der KLAR! Waldviertler Kernland in Kooperation mit dem Verein zur Förderung des Waldes und allen anderen aktiven Wald-Organisationen umgesetzt.</p> <p>Folgende Aktivitäten wurden durchgeführt:</p> <p><u>7 Aussendungen</u> an alle Waldeigentümer:innen (3.000) der Region mit den Schwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Biodiversität & Naturverjüngung • Holznutzung ist Klimawandelanpassung & Klimaschutz • Vermittlung von Waldbetreuungen • NetGEN-Fläche Martinsberg • <p>Errichtung eines NetGEN-Lehrpfades zum Thema „Klimafitter Wald“ in Martinsberg in Kooperation mit der Initiative „Klimafitter Wald“.</p> <p>Teilnahme am Interreg-Projekt FORRISK</p>
--

11 Infoveranstaltungen:

2 *Online-Veranstaltungen* zu denen alle Waldbetreuer (persönlich) und alle Waldbesitzer:innen (via Infomail) eingeladen wurden:

- 6.4.21 Unterstützung durch den Waldfonds (LK- Niederösterreich) und Vorstellung der Baumartenampel (BFW-Klimafitter Wald)
- 27.4.21 Förderung der Biodiversität im Wald (LACON) & Vorstellung der Baumartenampel (BFW-Klimafitter Wald)

1 *Veranstaltung „Klimafitter Wald“* wurde in Kooperation mit dem BFW und dem Klimabündnis NÖ in Martinsberg am 16.9.21 durchgeführt.

4.5.2022: *Grenzfindung im Wald*

28.5.2022: *Exkursion* zu einem Klimafitten Wald des Stift Altenburgs

14.10.2022: *Seminar „Guter Umgang bei Konflikten mit Nicht-Landwirten“* – musste aufgrund zu geringer Teilnehmer:innenzahl leider abgesagt werden

20.10.2022: *Grenzen* als Basis für eine klimafitte Bewirtschaftung

27.10.22: *Naturverjüngung & Einfluss der Jagd* auf die Baumartenzusammensetzung

28.10.22: *Aufforstung* als Möglichkeit des Waldumbaus in Zeiten des Klimawandels

2.3.2023: *Infoabend für waldferne Waldbesitzer:innen* in Wien

13.4.2023: *Exkursion Klimastabile Fichtenwälder* in Bad Traunstein

3 Schulungen der Waldbetreuer:

17.6.2020: *Besitzstrukturen* und deren Auswirkungen auf die Waldbetreuung

20.5.2021: *Klimawandel & Grenzfindung* im Wald

31.3.2022: *NetGEN-Schaufläche*

Ziele

- Förderung der klimagerechten Waldwirtschaft bei den Waldbewirtschaftern und in der Bevölkerung
- Rasches Aufarbeiten von Käferkalamitäten und Schadholz

Beide Ziele konnten durch die Koordinierungsstelle Wald und die begleitenden bewusstseinsbildenden Maßnahmen gut erreicht werden.

Meilensteine

- Waldferne Waldbesitzer sind informiert: Durch laufende gezielte Anschreiben (7) der Waldbesitzer:innen wurden diese über die Koordinierungsstelle Wald informiert
- Waldbewirtschafteter sind geschult und kennen die Baumampel: Bei den Infoveranstaltungen wurde die Baumampel vorgestellt
- Netzwerke sind aufgebaut: Durch die Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen und der intensiven Bewerbung der Koordinierungsstelle Wald konnte ein stabiles Netzwerk aufgebaut werden.

Leistungsindikatoren

- 10 Veranstaltungen zur BWB für verändertes Waldbild: 11 Veranstaltungen wurden durchgeführt
- 3 Schulungen für Waldbewirtschafter: wurden durchgeführt
- 5 Veranstaltungen zur Disseminierung: Zur Disseminierung wurde ein umfangreiches Handbuch erstellt und an alle LEADER-, KLAR- und KEM-Manager:innen versandt. Weiters gab es Informationsgespräche mit der Leaderregion Traisental+Pielachtal, dem Schwarzkiefernprojekt Leader NÖ Süd, der KLAR Waldviertel Nord sowie eine Teilnahme an der Veranstaltung „Zukunft des Waldes“ am 23.6.22 im Hotel Steigenberger in Altlengbach. Bei der Teilnahme an 3 Veranstaltungen im Rahmen des Forrisk-Projektes wurde das Projekt ebenfalls vorgestellt.

Gute Anpassung

Ein klimawandelangepasster Wald bedeutet ein Mischwald mit unterschiedlichen Altersstufen. Dies entspricht auch den Kriterien einer guten Anpassung, da dieser einen langfristigen positiven Einfluss auf das Klima hat.

Maßnahme
Titel:

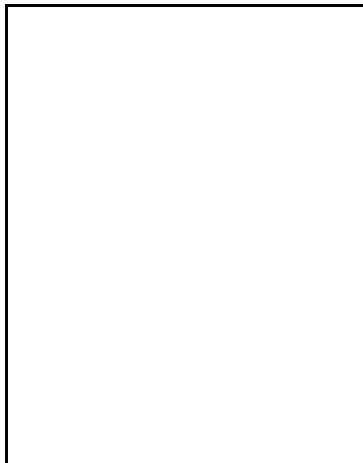
3
Leerstands- & Flächenmanagement (Weiterführung)

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.20
31.05.23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

- Durch laufende Berichte in den Medien (Gemeindezeitungen, regionale aber auch überregionale Medien) wird auf die Problematik der Auswirkungen von Leerstand hingewiesen. Für jede Gemeinde wurde die Anzahl der Leerstände erhoben und anhand einer anschaulichen Grafik in den Gemeindezeitungen veröffentlicht.
- 3 Modelle (Faires Wohnen, Datingplattform für Häuser, Leben in Stadeln) zur Aktivierung von Leerständen, welche keinen Verkauf beinhalten und das Objekt trotzdem verfügbar machen, wurden entwickelt. Durch die Corona-Pandemie wurden jedoch viele Leerstände aufgrund der großen Nachfrage mobilisiert und eine Umsetzung der entwickelten Konzepte war somit nicht mehr notwendig.
- 1 Workshop mit interessierten Regionen zur Übertragung des Konzepts „Faires Wohnen“ wurde am 27.5.21 durchgeführt. Ein konkretes Konzept zur Übertragung wurde ebenfalls entwickelt und vorgestellt.
- 1 Online-Informationsveranstaltung zum Thema „Klimafittes Sanieren“ mit DI Tino Blondiau in Kooperation mit der Wissenstankstelle Nöhagen wurde durchgeführt.



- Gestaltung und Produktion von Informationsmappen für zugezogene Bewohner:innen der 14 Gemeinden der Region für jede Gemeinde individuell. Diese Mappen In beinhalten auch wichtige Informationen zu den verschiedenen KLAR-Themen, somit werden alle neu zugezogenen Personen auch sofort über die KLAR! Waldviertler Kernland informiert. Außerdem finden sich Informationen über regionales Einkaufen, Direktvermarkter:innen und regionale Aktivitäten in der Mappe. Somit soll auch der regionale und nachhaltige Konsum in der Gemeinde gestärkt werden. Durch die Informationsmappe soll eine nachhaltige Integration der Zugezogenen unterstützt werden, um die Leerstände langfristig zu aktivieren und zusätzliche Bodenversiegelung zu vermeiden. Die Mappen wurde jeder Gemeinde öffentlichkeitswirksam übergeben und in den Regionalmedien beworben.

Ziele

- Klimawandelangepasste Revitalisierung von Leerständen
- Reduktion des Bodenverbrauchs
- Bessere Integration von Zugezogenen in die Dorfgemeinschaft
- Informieren über Aktivitäten der KLAR! und Themen zu Klimawandelanpassung

Diese Ziele konnten durch die Informationsveranstaltung, die Erarbeitung des Konzepts „Faires Wohnen“ und durch die Gestaltung und Produktion von Informationsmappen für Zugezogene erreicht werden.

Meilensteine

- Infomappen für Zugezogene sind konzipiert: Für jede der 14 Gemeinden wurden individuelle Mappen mit Informationen über die jeweilige Gemeinde aber auch über regionale Angebote gestaltet.
- Infomappen sind in größerer Stückzahl produziert worden und an die Gemeinden übergeben worden: Je nach Einwohner:innenzahl erhielten die Gemeinden 10-14 Stück der Mappen.
- 1 Veranstaltung zum Thema „Klimawandelangepasstes Sanieren“ wurde durchgeführt: Am 26.1.23 wurde eine Online-Infoveranstaltung mit DI Tino Blondiau gemeinsam mit der Wissens-tankstelle Nöhagen durchgeführt.

Leistungsindikatoren

- 30 Berichte in den Gemeindezeitungen: Zahlreiche Berichte über die Erhebung der Leerstände, die entwickelten Konzepte, aber auch die Infomappen wurden in den Gemeindemedien (Zeitungen, Homepages,..) aber auch regionalen Medien veröffentlicht.
- Konzeption und Produktion von mind. 10 Infomappen für jede der 14 Gemeinden: Jede der 14 Gemeinden erhielt 10-14 Mappen
- 1 Veranstaltung zum Thema „Klimawandelangepasstes Sanieren“ wurde durchgeführt: Am 26.1.23 durchgeführt.

Gute Anpassung

Durch die klimaschonende Revitalisierung von Leerständen werden diese für zukünftige Generationen erhalten – kein zusätzlicher Bodenverbrauch.

Maßnahme
Titel:

4
Schutzmaßnahmen für Risikosiedlungen (Weiterführung)

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.20
31.05.23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

- Verschiedene Instrumente wie der Regenwasserplan des Land NÖ sowie die Flurplanung der Agrarbezirksbehörde NÖ wurden intensiv betrachtet und den Gemeinden vorgestellt.
- Das Instrument der Flurplanung wurde als das geeignetere ausgewählt.
- 16.9.2020: Teilnahme bei der Infoveranstaltung der HLUW Ysper „Regenwassermanagement“
- 18.8.2021: Infoabend Flurplanung für die Gemeinden
- 12.10.2021: Teilnahme an der Veranstaltung des Land NÖ: Starkregeneignisse 2021 - Wie kann ich meine Gemeinde vor Überschwemmungen schützen
- Sept.- Nov 2021.: Erhebungen und Konkretisierungen der Problemstellen mit den Gemeinden
- April 2022-Mai 2023: Durchführung des Flurplanungsinstruments in Zusammenarbeit mit der Agrarbezirksbehörde in 6 Gemeinden (Kottes-Purk, Kirchschatz, Waldhausen, Grafenschlag, Schönbach Weinzierl) – Hierfür fanden Begehungen der Problemstellen gemeinsam mit den Stakeholdern (vorwiegend Gemeindevertreter:innen) im Sommer 2022 statt. Im Mai 2023 wurden die Lösungsvorschläge bei Workshops gemeinsam mit der Agrarbezirksbehörde in den Gemeinden präsentiert. Dabei wurden Lösungsvorschläge und -anstöße (Bau von Retentionsbecken, Versickerungsmulden,...) entwickelt, deren Umsetzung in einigen Gemeinden in der nächsten KLAR-Phase konkretisiert werden. In der Gemeinde Kirchschatz ist die Entsiegelung eines bestehenden Parkplatzes vor dem Feuerwehrhaus in konkreter Planung. Die Fläche soll zukünftig mit Rasengittersteinen gestaltet werden, um Versickerung von Niederschlag zu ermöglichen. Darüber hinaus wurde bereits ein bestehender versiegelte Güterweg entsiegelt und zu Wiesenfläche rückgebaut. Dadurch werden Überschwemmungsprobleme abgedeckt. In der Gemeinde Schönbach wurden bereits erste kleinere Maßnahmen von betroffenen Grundstückseigentümern (Landwirten) umgesetzt, welche im Zuge der Begehung mit der Agrarbezirksbehörde aufgeworfen wurden. So wurde die Stabilisierung eines Hochrains mittels Natursteinmauer vorgenommen, um den Wasserfluss bei Starkregen abzufedern. Diese Maßnahmen werden in der nächsten KLAR-Periode beobachtet, ana-

lysiert und eventuell auf andere Gemeinden bzw. Problemstellen übertragen.

Ziele

- Abschwächung von Starkregenereignissen
- Stabilisierung des Grundwasserspiegels
- Schaffung von Ausgleichsflächen für die Landwirtschaft

Diese Ziele können durch Flurplanungs-Maßnahmen gut erreicht werden.

Meilensteine

- Die zuständige Bewilligungsstelle ist ermittelt und mit den Bauarbeiten wurde begonnen: Die Umsetzung der Entsiegelung des Parkplatzes ist in der konkreten Planungsphase und mit den Bauarbeiten soll noch dieses Jahr gestartet werden. Der bestehende Güterweg wurde bereits rückgebaut. Bei der kleineren Maßnahme, die von Grundstückseigentümern selbst umgesetzt wurde, bedurfte es keiner Baubewilligung.

Leistungsindikatoren

- Es wurde eine Detailplanung für 3 Flächen erstellt – In allen teilnehmenden Gemeinden wurden Berechnungen durch die Agrarbezirksbehörde durchgeführt und erste Planungsvorschläge vorgelegt. Die Umsetzung dieser Maßnahmen bedarf in den meisten Fällen eines größeren Projektes, deren Begleitung durch KLAR! in der nächsten Phase weitergeführt werden soll.
- Die Umsetzung erfolgte auf 2 Flächen: In der Gemeinde Kirchschlag wurde ein bestehender Güterweg bereist rückgebaut und die Planung für die Entsiegelung ist in der Endphase. In der Gemeinde Schönbach wurde seitens eines Grundstückseigentümers selbst eine Maßnahme gesetzt um, Überschwemmungen bei Starkregen zu reduzieren.

Gute Anpassung

Bei der Errichtung von Retentionsbecken und anderen Maßnahmen wird auf die ökologische Verträglichkeit geachtet.

Maßnahme
Titel:

5
Gute Nachbarschaft rettet Leben

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.20
31.05.23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Aufbau des Ersthelfer:innen Netzwerkes und der Organisation der 16-stündigen Erste Hilfe-Kurse wurde im Sommer 2021 begonnen. Dazu wurden in den Gemeinden der Region 12 Erste Hilfe Kurse organisiert (Oktober 2021 Waldhausen, Oktober 2021 Albrechtsberg, Oktober 2021 Martinsberg, Oktober 2021 Kottes-Purk aufgrund zu geringer TN-Zahl abgesagt, Mai 2022 in Gutenbrunn, September 2022 in Grafenschlag, März 2023 in Kirchschatz – wegen zu geringer TN-Zahl abgesagt, März 2023 in Schönbach, April 2023 in Ottenschlag, April 2023 in Großgöttfritz, April 2023 in Bad Traunstein, April 2023 in Weinzierl). Bei den Erste Hilfe Kursen wurde das eigens produzierte Video zur Lebensretter-App präsentiert und als Goodie für die Teilnehmer ein Schlüsselanhänger im KLAR-Design mit Beatmungstuch ausgeteilt. • Zusätzlich wurde ein Video, das die Lebensretter-App erklärt, gedreht. Dieses wurde in der Zielgruppe breit gestreut. Dabei konnten die ersten Ersthelfer:innen gewonnen werden. • Die Team Österreich-App wurde im Video sowie in den Erste Hilfe-Kursen vorgestellt und auf Social Media, den Gemeinde-Homepages sowie in den regionalen Medien intensiv beworben. • Eine Kooperation mit dem Roten Kreuz wurde aufgebaut. • Ein Projekt zur nachhaltigen Förderung der Nachbarschaftshilfe in der Region „DAVNE“ (gefördert durch den FGÖ) läuft seit Anfang 2022 in der Region. Hier erfolgt eine enge Zusammenarbeit zwischen KLAR und dem Projektteam von DAVNE betreffend des Aufbaus eines Nachbarschaftshilfenetzwerkes. • 6 Infoveranstaltungen zum Thema „Blackout“ in Kooperation mit dem NÖ Zivilschutzverband wurden in den Gemeinden durchgeführt: 20.5.22 Kottes-Purk, 30.5.22 Weinzierl, 21.6.22 Ottenschlag, 16.9.22 Grafenschlag, 4.11.22 Gutenbrunn, 21.10.22 Albrechtsberg (Gemeinsam Sicher (BMI) Am 22.6. ist in Kirchschatz 1 weitere Veranstaltung geplant. • Zusätzlich wurde dieses Thema bei den in der Region bereits gut etablierten Mittagstische für Senior:innen (Projekt MahlZeit) aufgegriffen und Vorträge eigens für die Zielgruppe 65+ vom Zivilschutzverband organisiert. Diese fanden am 14.6.22 in Bad Traunstein, am 21.9.22 in Albrechtsberg, am 17.10.22 in Waldhausen, am 5.4.23 in Sallingberg statt. Ein weiterer Vortrag ist für 7.6. in Grafenschlag geplant.
--

- Ergänzend dazu wurden sogenannte Erzählcafés für und mit den Senior:innen veranstaltet. Hierbei wurde im Rahmen der Mahlzeit-Treffen mit den Senior:innen in zwangloser Atmosphäre darüber geplaudert, wie es früher war, als öfters der Strom ausfiel und welche Vorsorgemaßnahmen getroffen wurden (Vorratswirtschaft,..)

Ziele

- Aufbau eines Ersthelfer:innen-Netzwerks: Durch die Erste Hilfe-Kurse und das Video konnten Ersthelfer:innen gewonnen werden. Aus Datenschutzgründen kann jedoch keine Aussage zur genauen Anzahl getroffen werden, da diese Information nur für das RK zur Verfügung steht.
- Stärkung des sozialen Netzwerkes: Durch verschiedenste Bewusstseinsbildungs-Maßnahmen für die Allgemeinbevölkerung aber auch speziell für die ältere Generation wurde das Thema Nachbarschaftshilfe in der Bevölkerung verbreitet. Ergänzend dazu wird dieser Themenbereich durch das Projekt DAVNE sehr gut abgedeckt.
- Handyunabhängige Kommunikationsmöglichkeiten für die Zivilbevölkerung: Dieser Aspekt wird bereits durch die Feuerwehren und die Amateurfunkvereine gut abgedeckt.

Meilensteine

- Ein Ersthelfer:innen Netzwerk ist aufgebaut: Durch die Erste Hilfe-Kurse und das Video konnte ein Netzwerk an Ersthelfer:innen aufgebaut werden.
- Die CB Funkstationen sind eingerichtet: Diese Thematik wird bereits in der Region von anderen Organisationen behandelt, daher wurde seitens KLAR davon abgesehen.
- Veranstaltungen zum Selbstschutz wurden durchgeführt: Zahlreiche Veranstaltungen in verschiedenen Formaten wurden durchgeführt.

Leistungsindikatoren

- 150 Ersthelfer:innen, die die App verwenden: Zahlreiche Ersthelfer:innen konnten gewonnen werden, Das Video erzielte auf Facebook eine Reichweite von über 3.500 Personen. Zusätzlich wurde es in den Regionalmedien und auf den Gemeindehomepages beworben. Ca. 95 Personen wurden in den Erste Hilfe-Kursen geschult, allerdings kann aus Datenschutzgründen nicht eruiert werden, wie viele sich davon für die App angemeldet haben.
- Insgesamt 11 Veranstaltungen in unterschiedlichen Settings (Infoveranstaltungen, Vorträge im Rahmen von MahlZeit-Treffen sowie Erzählcafés im Rahmen von MahlZeit-Treffen) zum Thema Blackout-Vorsorge wurden durchgeführt. Coronabedingt konnten die Veranstaltungen erst im Frühjahr 2022 gestartet werden.

--

- 14 Erste-Hilfe-Kurse wurden organisiert: 12 Kurse wurden organisiert und durchgeführt, wovon 3 leider abgesagt werden mussten.

Gute Anpassung

Es soll ein nachhaltiges Bewusstsein für die Folgen des Klimawandels auf die Gesundheit erfolgen sowie nachhaltig auf Katastrophen vorbereitet werden.

Maßnahme
Titel:

6
Kobel, Bichel und Baumreihen (Weiterführung)

Start (TT.MM.JJ)

01.06.20

Ende (TT.MM.JJ)

31.05.23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

- Workshop zur Verwendung der entwickelten Lapbooks „Bichel, Kobel Baumreihen“ für VS Pädagog:innen der Region: Dieser konnte aufgrund der COVID-19-Pandemie nicht durchgeführt werden, die Lapbooks wurden den Pädagog:innen einzeln übergeben.
- Exkursionen zum „Wald der Zukunft“/NetGen-Fläche mit Fokus auf den Waldrand um diesen Lebensraum sowie den Nutzen des Waldrandes für den Wald zu veranschaulichen: Im Zuge der Eröffnung der Schaufläche fand im September 2021 eine Exkursion für interessierte Waldbesitzer:innen statt. Am 23.4.2022 wurde eine weitere Exkursion für Interessierte unter der Führung von Oberförster Hubert Häusler veranstaltet. Im Juni 2022 fanden 4 Exkursionen für Schulen aus der Region mit Waldpädagog:innen statt. Weitere organisierte Veranstaltungen wurden aufgrund der Pandemie nicht angeboten. Da die Fläche allerdings mit informativen Schautafeln ausgestattet ist und direkt neben einem bekannten Wanderweg und Ausflugsziel liegt, kamen viele Individualbesucher:innen und besichtigten die Fläche. Auch ein Video wurde in Kooperation mit dem Klimabündnis NÖ gedreht, das die Fläche und deren Entstehungsgeschichte zeigt. Dieses ist auf der Homepage der Koordinierungsstelle Wald abrufbar und wurde auch in den sozialen Medien verbreitet.
- Der Wald der Zukunft wurde im Jahr 2023 auch von einer Delegation im Rahmen der Auszeichnung der NMS Martinsberg mit dem Staatspreis Wald durch das Landwirtschaftsministerium besucht.
- Bewusstseinsbildung für den Nutzen dieser Landschaftselemente in Kooperation mit den Schulungen und Veranstaltungen, welche im Rahmen der Maßnahme 6.2 Forstwirtschaft „Koordinierungsstelle

Wald WKL“ stattfinden.: Hier wurde das eigene Projekt „Eine Welt, die deinen Namen trägt“ gestartet. Es handelt sich hierbei um ein Patenschaftsprojekt, bei dem Pat:innen eine Patenschaft über 5 Jahre für ein Landschaftselement, das Landwirt:innen zur Verfügung stellen, übernehmen können. Ziel des Projektes ist die „In Wertsetzung“ der Landschaftselemente, indem die Landwirte eine finanzielle Entschädigung für den Erhalt und die Pflege des Landschaftselements bekommen. Über 70 Landschaftselemente wurden von Landwirt:innen in der Region bereits für das Projekt zur Verfügung gestellt und erste Patenschaften konnten bereits abgeschlossen werden.

- Aufarbeitung der Nutzungskonflikte in Workshops und Diskussionsrunden: Bei den Veranstaltungen zum Thema „Klimafitter Wald“ wurden diese Aspekte thematisiert.
- Zusätzliche Maßnahme: Eine Welt, die deinen Namen trägt als Kobelpatenschaftsprojekt: Soll das Bewusstsein für die Bedeutung der Landschaftselemente stärken und diese für die Landwirt:innen in Wert setzen.

Ziele

- Bewusstseinsbildung für die Wichtigkeit dieser Landschaftselemente, um den Erhalt zu sichern und neue zu schaffen. Dieses Ziel kann mit den gesetzten Maßnahmen gut erreicht werden.

Meilensteine

- Pädagog:innen sind geschult und die Lapbooks werden verwendet: Die Lapbooks werden in 11 Volksschulen der Region bereits verwendet.
- Ein übersichtlicher Folder mit Nutzen und Fördermöglichkeiten ist erstellt: Der Folder ist im Projekt „Eine Welt, die deinen Namen trägt“ eingegliedert. Hier wird auch ganz stark auf den Nutzen von Kobel&Bichel fokussiert. Die Fördermöglichkeiten (Wildökoland-Aktion) wurden in der Aussendung „Kernland Heute“ im März 2022 thematisiert.

Leistungsindikatoren

- 10 Volksschulen verwenden die Lapbooks: 11 Volksschulen verwenden die Lapbooks
- 20 Exkursionen zum „Wald der Zukunft“ durchgeführt: 6 organisierte Exkursionen konnten angeboten werden. Die Exkursionen fanden teilweise speziell für Volksschulen statt und teilweise für die allgemeine interessierte Bevölkerung. Aufgrund der Pandemiesituation erschien es jedoch nicht zielführend weitere organisierte Exkursionen anzubieten. Daher wurde der Fokus auf Individualbesucher:innen gelegt. Die Schaufläche liegt direkt neben einem bekannten Ausflugsziel und an einem Wanderweg, daher ist davon auszugehen, dass viele Besucher:innen auch die Schaufläche besucht haben. Darüber hinaus wurde in Kooperation mit dem Klimabündnis NÖ ein Video gedreht, das die Fläche vorstellt. Dieses Video wurde in sozialen Medien und auf unsere Homepage geteilt. Die Schaufläche ist

auch als Netgen-Fläche durch das Netzwerk Genetik Wald ausgewiesen und wird über dieses Netzwerk ebenfalls beworben.

- Folder über Nutzen & Fördermöglichkeiten ist entwickelt: In der regelmäßig erscheinenden Aussendung „Kernland Heute“ im März 2022 wurde die Wildökolandaktion des NÖ Jagdverbands als Fördermöglichkeit für eine ökologische Waldrandgestaltung vorgestellt.

Gute Anpassung

Durch die Bewusstseinsbildung für den Erhalt dieser Landschaftselemente kann ein wertvoller Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt geschaffen werden.

Maßnahme
Titel:

7
Pflanzen als Zeiger des Klimawandels (Tandem)

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.20
31.05.23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

- An 13 Standorten wurden 28 KLAR! Hecken gepflanzt.
- Alle Hecken wurden mit Schautafeln ausgestattet.
- Laufende Abstimmungen mit den Tandem-Partnern fanden statt, ein gemeinsamer Abschlussbericht wurde verfasst.
- 2 Workshops bei den KLAR! Hecken mit Thomas Hübner (Geosphere Austria) und Dr. Gerhard Loupal (Ornithologe) um die phänologische Bedeutung der Hecken zu erklären fanden am 26.5.21 statt.
- Am 6.11.21 fand der KLAR! Heckentag in Kooperation mit der RGV in Grafenschlag statt. Hier bestand für alle Privatpersonen die Möglichkeit KLAR! Hecke zu kaufen. Außerdem gab es einen „Natur im Garten-Infostand“ und eine Pflanzberatung durch eine regionale Gehölzexpertin.

Ziele

- Info der Bevölkerung über klimatische Veränderungen auf Regionsebene
- Sensibilisierung für nat. Zusammenhänge zur Phänologie (geogr. Lage, Standort)

Durch die Pflanzung der KLAR!-Hecken und der begleitenden Bewusstseinsbildungs-Maßnahmen können diese Ziele sehr gut erreicht werden.

Meilensteine

- Finden von Standorten + Pflanzen der Hecken: 28 Hecken an 13 verschiedenen Standorten in 13 Gemeinden wurden gepflanzt.
- Organisation der Betreuung + Dateneingabe: Einige Beobachtergruppen sind bereits gefunden. Die Beobachtung erfolgt über die Naturkalender-App der Geosphere Austria. Da die Pflanzen der Hecken jedoch noch sehr klein sind, ist eine Beobachtung nur sehr eingeschränkt möglich und wenig spannend.
- Entwicklung von Raster für Sammlung vergang. Aufzeichnungen: Die Geosphere Austria befindet sich noch in der Entwicklung des Rasters und verteilt ihn selbst an die Bevölkerung bzw. bei Bedarf leistet die KLAR! Unterstützung.

Leistungsindikatoren

- Pflanzung von 3 Zehn-Jahreszeiten-Hecken: 28 Hecken an 13 verschiedenen Standorten sind gepflanzt.
- Veröffentlichung von zwei regionsübergreifenden Berichten: Ein ORF NÖ-Fernsehbericht wurde im Herbst 2020 veröffentlicht. Ein weiterer Bericht erschien unter noe.orf.at.
- Sammlung und Übermittlung von 30 Datensätzen: Da der Raster zur Dateneingabe der Geosphere Austria bis Ende Mai 2023 nicht entwickelt werden konnte, konnten keine Klimaaufzeichnungen von Regionsbewohner:innen systematisch gesammelt werden. In einer KLAR-Blatt-Aussendung wurde die Sammlung von Klimaaufzeichnungen bereits angekündigt, allerdings hielten sich die Rückmeldungen in Grenzen, da es hier eine gezieltere Ansprache der relevanten Zielgruppe gebraucht hätte. Ohne jedoch zu wissen, welche konkreten Daten in welcher Weise gesammelt werden, wurde von einem weiteren Aufruf in der Zielgruppe Abstand genommen. Sollte die Geosphere Austria den Raster fertigstellen können, ist die KLAR! natürlich gerne bereit den Raster in der Zielgruppe zu streuen.

Gute Anpassung

Durch die Kooperation mit der RGV und der Verwendung heimischer Gehölze in den Hecken ist eine gute Anpassung sicher gestellt.

Maßnahme
Titel:

8
Die letzte Meile der Kommunikation (Tandem)

Start (TT.MM.JJ)

01.06.20

Ende (TT.MM.JJ)

31.05.23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

- Festlegung der Rahmenbedingungen für die Formate und des Zielgruppenmodelles – Dies erfolgte am 15.7.2020 bei einem eintägigen WS mit den Kommunikationsexperten Mag. Helmut Decker (FH Wieselburg) und Dr. Thomas Brudermann (Uni Graz)
- Gemeinsame Entwicklung der Kommunikationsformate mit Experten (Kommunikation & Marketing) – Dies erfolgte in einem zweitägigen WS am 12. und 13.10.2020 mit Kommunikationsexperten Mag. (FH) Axel Dobrowolny, MBA
- Testphase in den Regionen: Die Anzahl der zur Anwendung kommenden Formate je Region orientiert sich dabei an den regionsspezifischen Gegebenheiten (Größe, Einwohner, usw.) sowie den jeweiligen Schwerpunktthemen. In der KLAR! Waldviertler Kernland wurde eine Telefonzelle unter dem Motto „Der Klimawandel ruft an“ aufgestellt, das gemeinsam entwickelte KLARtett-Spiel verteilt und Wandersteine im KLAR-Design gestaltet und verteilt. Außerdem wurden einige Ausgaben des KLAR-Blatts, mit allen Neuigkeiten aus der Region, verschickt.
- Austausch, Sammlung und Aufbereitung der Erfahrungen aus der Testphase: Bei laufend virtuell stattfindenden Abstimmungstreffen sowie einem persönlichen Treffen am 17.3.2022 zwischen den Regionen wurden Erfahrungen ausgetauscht.
- Erfahrungsbericht zum Rollout bzw. zur Disseminierung in andere Regionen: Ein Reflexionspaper „Letzte Meile der Klimawandelanpassungskommunikation“ wurde erstellt

Ziele

- Verbesserung der Mobilisierung bildungsferner Personen
 - Linderung der Betroffenheit in der Bevölkerung durch Wissenstransfer & Bewusstseinsbildung
- Durch die innovativen Kommunikationsformate können auch bildungsferne Personen gut abgeholt werden.

Meilensteine

- Gemeinsamer START-Workshop – Festlegung der Rahmenbedingungen: Dieser fand am 15.7.2020 in Krumbach statt.
- Entwicklung der 8 Formate: Diese wurden am 12. und 13.10.2020 erstellt
- Testberichte: Diese wurden laufend bei den Abstimmungstreffen erstellt (mehrmals virtuell und persönlich am 17.3.2022)
- Disseminierung: Ein Reflexionspaper „Letzte Meile der Klimawandelanpassungskommunikation“ wurde erstellt

Leistungsindikatoren

- 2 gemeinsame Workshops der KLAR! Manager:innen: Diese fanden am 15.7.2020 sowie am 12. und 13.10.2020 statt.
- 8 Formate wurden gemeinsam entwickelt: Es wurden folgende Formate entwickelt: KLAR! Wandersteine, Telefonzelle/Black-Box, KLARtett, KLAR-Blatt, MINT-Box, Sprücheklopfer, Social Media-Auftritt, Messengersysteme

--

<ul style="list-style-type: none"> fertiger Leitfaden für alle Regionen zur Dissemination: ist erstellt
--

Gute Anpassung

Durch die Einbindung aller Personengruppen kann das Bewusstsein gestärkt werden.
--

Maßnahme
Titel:

9
KLAR! Kinder & Ferien Akademie

Start (TT.MM.JJ)

01.06.20

Ende (TT.MM.JJ)

31.05.23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<ul style="list-style-type: none"> Die Schulungen für die Pädagog:innen der „Kinder & Ferien Akademie – KLAR! bin ich dabei“ fanden am 26.6.2020, am 26.6.2021 und am 25.6.2022 statt. 27 Betreuungswochen wurden jeweils im Juli und August 2020-2022 in den Gemeinden durchgeführt. Das Thema Klimawandel und Anpassung wurde gemeinsam mit den Betreuerinnen in die Inhalte integriert. Bei der Evaluierung 2021 wurde festgestellt, dass die Themen sehr gut passen und die Kinder großes Interesse haben vor allem bei den Aktivitäten wo sie selbst aktiv und kreativ arbeiten können. Bei der Formulierung der Angebote muss darauf geachtet werden, dass diese nicht zu „schulisch“ sind bzw. sich nach „lernen“ anhören.

Ziele

<ul style="list-style-type: none"> Sensibilisierung der Pädagog:innen Dauerhafte Integration in der Kinder & Ferien Akademie Bewusstseinsbildung bei Kindern und Jugendlichen <p>Diese Ziele können durch die Kinder& Ferien Akademie gut erreicht werden.</p>

Meilensteine
Leistungsindikatoren

- Schulungsprogramm für Pädagog:innen ist erstellt
- Klimawandelanpassung ist in den Schwerpunktthemen integriert: In alle 6 verschiedenen Themen wurde die Klimawandelanpassung integriert.
- Betreuungswochen wurden durchgeführt: 27 Betreuungswochen wurden 2020, 2021 und 2022 durchgeführt
- 7 Betreuungswochen mit Schwerpunkt Klimawandelanpassung: 27 Betreuungswochen wurden in den Jahren 2020 -2022 durchgeführt.
- 3 Schulungen für Pädagog:innen: 3 Schulungen wurden jeweils im Juni 2020, 2021, 2022 durchgeführt.
- Konzept zur Disseminierung der Betreuungswochen: Das Konzept „Kinder & Ferien Akademie – KLAR! bin ich dabei“ wurde 2022 in die Region Waldviertel Nord übertragen und findet auch dort statt.

Gute Anpassung

Durch die Bewusstseinsbildung zum Thema Klimawandelanpassung bereits bei den Kindern werden die späteren Hauptbetroffenen des Klimawandels direkt adressiert.

Maßnahme
Titel:

10
Bewusstseinsbildung & Öffentlichkeitsarbeit

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.20
31.05.23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

- Klassische Marketingmaßnahmen: KLAR!-Homepage, Facebook, Regionale Medien wurden bespielt.
- Neue Marketinginstrumente:
 - Kooperationen: Die Themen der KLAR! Region wurden auch bei Veranstaltungen von Kooperationspartnern (Schulen, Arbeitskreis Gesunde Gemeinde, Energie- und Umweltagentur, NÖ.Regional , Leader usw.) – sofern diese in den Pandemie Jahren stattfanden - transportiert. Dadurch werden neue Zielgruppen erschlossen und bestehende Zielgruppen weiter sensibilisiert.
 - Verankerung als Querschnittsmaterie: Der Verein Waldviertler Kernland setzt auch Projekte in anderen Themenbereichen (Gesundheit, Freizeit, Gemeindekooperationen, Daseinsvorsorge, Digitalisierung usw.) um. Hier wurde auf eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen den Projekten (Community Nursing, DAVNE, Digital gesund altern) geachtet.
 - Amtsleiter:innen-Treffen: Aufgrund der COVID-19 Pandemie war die Durchführung von Amtsleiter:innen-Treffen leider nicht möglich. Der

regelmäßige Austausch mit den Amtsleiter:innen wird jedoch sehr forciert, so fanden auch immer wieder persönliche Besuche am Gemeindeamt statt.

Ziele

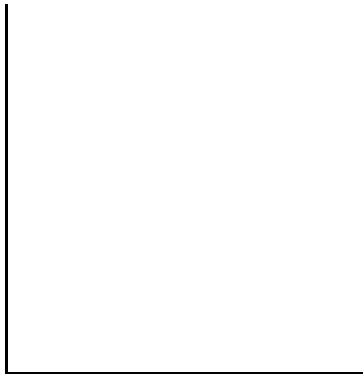
- Sensibilisierung für Klimaanpassungsmaßnahmen
 - Erreichung unterschiedlicher Zielgruppen
 - Transparente Kommunikation über Projektumsetzung
- Durch die laufende Berichterstattung und Verwendung unterschiedlicher Kommunikationskanäle können diese Ziele gut erreicht werden.

Meilensteine

- Verankerung des Themas in den Gemeindezeitungen: in den Gemeindezeitungen erscheinen laufend Berichte über verschiedenste KLAR! Themen und Maßnahmen
- Kooperation mit Projektpartner:innen (Neue KLAR! Regionen in Niederösterreich, HLUW Yspertal, BOKU,...)
- Konzept für die Amtsleitertreffen: Aufgrund der COVID-19 Pandemie wurde von Amtsleiter:innen-Treffen Abstand genommen und stattdessen laufende Einzel-Besuche durchgeführt.

Leistungsindikatoren

- 70 Berichte in den lokalen Medien (redaktionell): ca. 120 Berichte
- 50 Berichte in den GZ: 110 Berichte
- 3 Amtsleiter:innentreffen: von diesen wurde aufgrund der COVID-19 Pandemie Abstand genommen und stattdessen laufend Einzel-Besuche durchgeführt.
- 15 Teilnahmen bei Kooperationspartner:innen: Bei mind. 15 Veranstaltungen von Kooperationspartner erfolgte die Einbindung bzw. Einbringung von Klimawandelanpassungsthemen:
 - 4 Abstimmungstreffen eNu (20.4.2021; 14.10.2021, 4.11.2021, 17.4.2023)
 - TU Wien: Abstimmung Holzvergasung zur Treibstoffherstellung 2.9.2020
 - Vernetzung KLAR! Manager Waldviertel 24.2.2021
 - Forrest Future Treffen am 24.3.2021
 - 3 Forrisk-Treffen: Projektteilnahme am BOKU-Projekt zum Thema Risikoabschätzung im Wald (April 2021; Juli 2021; Sept. 2021)
 - Vorstellung Koordinierungsstelle Wald bei „Guten Morgen Ös-



- terreich“ 20.5.2021
- KLAR! Lainsitztal – KLAR! Programmvorstellung 16. Juli 2021
 - Treffen mit der Milcherzeugungsgenossenschaft Milchkanndl in der Gemeinde Weinzierl am 7.11.2022
 - Pilotierung KLIC (Klimaresilienz-Check) gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Klimawandel und Gesundheit (Treffen am 18.4.23, 2.5.23, 15.5.23)
 - Teilnahme am Regionsfest der Leaderregion am 26.5.2023
 - Teilnahme an einer Episode des Podcasts Folgewirkung des Klima- und Energiefonds im Herbst 2022

Gute Anpassung

Die Bewusstseinsbildung manifestiert nachhaltiges Denken und das Bewusstsein für die Auswirkungen klimatischer Veränderungen in der Bevölkerung. Beispiele von guter Anpassung werden laufend mittransportiert, vor allem bei Vorträgen, Workshops usw.

5. Monitoring - Allgemeine Leistungsindikatoren

Erläuterung:

Jede KLAR!-Region ist angehalten, zusätzlich zu ihren individuellen Leistungsindikatoren für eine Reihe von weiteren allgemeinen Indikatoren die passenden Informationen zu berichten. Nachdem sich diese allgemeinen Indikatoren aus den regionalen Leistungsindikatoren ableiten, kann es durchaus sein, dass manche Regionen bereits den einen oder anderen allgemeinen Indikator durch die regionalen Leistungsindikatoren abdecken.

Die allgemeinen Leistungsindikatoren sammeln einheitlich Informationen aller KLAR!-Regionen, sodass eine gesamthafte Aussage über das KLAR!-Programm gemacht werden kann. Diese Leistungsindikatoren sind nicht wertend und werden keinesfalls zum Ranking der Regionen untereinander verwendet.

Folgende allgemeine Indikatoren mit Fokus auf Bewusstseinsbildung und Vernetzung mit betroffenen AkteurInnen sind von allen KLAR!-Regionen zu berücksichtigen. Der Themenblock 6 bezieht sich auf Aktivitäten mit Schulen/Kindergärten und ist nur von all jenen Regionen zu berichten, die mit dieser Zielgruppe kooperieren.

1. Bewusstseinsbildung und Information der breiten Bevölkerung
2. Vernetzung mit betroffenen AkteurInnen aus unterschiedlichen Bereichen - Involvierte AkteurInnen aus dem Projektteam, der Politik, Verwaltung und Wissenschaft
3. Involvierte Stakeholder aus der Region mit Multiplikator-Funktion
4. Bilaterale Beratungsgespräche und/oder eigens erstellte Materialien je nach Sektor/Bereich und Zielgruppe
5. Themenspezifische Veranstaltungen für ausgewählte Zielgruppen nach Sektor, Art und Anzahl der Events sowie Teilnehmernenzahl
6. Zielgruppe Schulen und Kindergärten
7. Wertschöpfung und Arbeitsplätze

6. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: Eine Welt, die deinen Namen trägt

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KLAR! Waldviertler Kernland

Bundesland: Niederösterreich

Projektkurzbeschreibung: Ziel des Projekts ist der Erhalt von Landschaftselementen (sogenannte Bichel, Kobel und Raine) im landwirtschaftlichen Kontext dienen. Durch die Übernahme einer Patenschaft soll durch das „In-Wert-Setzen“ der Landschaftselemente ein Anreiz für die Landwirt:innen geschaffen werden, damit Bichel, Kobel und Feldraine im Waldviertel bestehen bleiben können. Diese spielen auch in der Klimawandelanpassung eine wichtige Rolle, da sie den Wasserrückhalt fördern und Bodenerosion verringern. Durch die Übernahme einer Patenschaft kann durch den Patenschaftsbeitrag der Landwirt/die Landwirtin für die Pflege und den Erhalt der Landschaftselemente entschädigt werden. Im Gegenzug verpflichten sich die Landwirt:innen das Landschaftselement zu erhalten.

Highlights: Es konnten bereits über 70 Landschaftselemente in der Region für das Projekt gewonnen werden. Erste Patenschaften von Personen aus dem städtischen Raum konnten ebenfalls bereits abgeschlossen werden. Im Dezember 2022 wurde das Projekt vom Land NÖ mit dem Jurypreis im Wettbewerb „Taten statt Worte“ ausgezeichnet. Das Projekt schafft auf unkonventionelle Art und Weise großes Bewusstsein für den Erhalt der Landschaftselemente und erzielt auch greifbaren Nutzen für die Landwirt:innen.

Sektor¹: Naturschutz

Naturräumliche Zuordnung²: Grünland

Empfehlungen für andere Regionen: Das Konzept der Patenschaften kann relativ einfach auf andere Regionen übertragen werden, da Patenschaften bspw. auch für Bäume oder andere ehrhaltenswerte Strukturen vergeben werden können. Wichtig ist es, bereits vorab effiziente und transparente Strukturen aufzubauen.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn: Durch dieses Projekt haben wir einen anderen, unkonventionellen Zugang zu dem für unsere Region so wichtigen Thema „Erhalt der Landschaftselemente“ gewählt und damit Aufmerksamkeit in der Region geschaffen.

Ansprechperson:

Name: DI Elisabeth Höbartner-Gußl

E-Mail: klar@waldviertler-kernland.at

Tel.: 0681/205 255 02

Weblink: www.patenschaft-vielfalt.at

¹ vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“

² alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer